KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Einblick in die alltäglichen Abläufe und Strukturen eines Wohnheims für Menschen mit Behinderung

Angebotstag:
06.06.2024

Uhrzeit:
10:00 bis 16:00 Uhr

Beschreibung
Interessierte Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen einen Tag bei uns im Franz-Wolters-Haus in Neuenkirchen zu verbringen. Hier erhalten sie einen Eindruck der multiprofessionellen Arbeit innerhalb einer Wohngruppe, welche Berufsgruppen in diesem Arbeitsfeld tätig sind und wie breit gefächert die Arbeit in diesem Berufsfeld tatsächlich ist. Die Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag, die Begleitung und Koordination von Arztbesuchen, die Zusammenarbeit mit Angehörigen und gesetzlichen Betreuern/innen, die Freizeitgestaltung und auch pflegerische Tätigkeiten sind dabei essentiell. Wir freuen uns auf neugierige Schülerinnen und Schüler, die Lust haben dieses Berufsfeld für sich zu erkunden!

Veranstaltungsort:
Marienstraße 31
48485 Neuenkirchen

Berufsfeld:
Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:
2

Anzahl Plätze noch verfügbar:
2

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil

Franz-Wolters-Haus
Marienstraße 31
48485 Neuenkirchen
DE

Unternehmensdarstellung:
Stationäres Wohnangebot (Wohnheim) für Menschen mit Behinderung. Das Franz-Wolters-Haus bietet 24 Menschen mit Behinderung in 3 Wohngruppen einen Wohnplatz. Die Beweohnerinnen und Bewohner werden hier in ihrem Alltag unterstützt und begleitet.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen